

Antragsteller: Jusos UB Bremen-Stadt	2012	
--------------------------------------	------	--

2

1Der Unterbezirksparteitag möge beschließen:

2Der Landesparteitag möge beschließen:

3Der Bundesparteitag möge beschließen:

4

5Lobbyismus bekämpfen, Transparenz schaffen - anfangen in 6der eigenen Partei

7

8Die SPD steht zu ihren Beschlüssen, den finanziellen Hintergrund von Inter-
9essenvertretern durch die Einführung eines Lobbyregisters transparent zu
10machen, sowie die gesetzlichen Regelungen für Parteispenden auch für Par-
11teiensponsoring anzuwenden und die Gültigkeit dieser Regelungen auch auf
12Listenverbindungen auszuweiten. Dabei wollen wir mit gutem Beispiel vor-
13angehen.

14

15Auch ohne eine gesetzliche Regelung sollen deshalb in der SPD zukünftig

- 16 \blacktriangle sämtliche Parteispenden veröffentlicht werden, auch wenn sie weniger als 10000 Euro
- 17 betragen und somit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht. Dabei sollen
- 18 Spenden von Unternehmen, Verbänden, Vereinen etc. namentlich, Spenden von natürli-
- 19 chen Personen, für die keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht, in geeigneter
- 20 Weise anonymisiert veröffentlicht werden,
- 21 \blacktriangle die vollständigen Einnahmen durch Sponsoring, beispielsweise bei Parteitag, aufge-
- 22 schlüsselt nach den Sponsoren veröffentlicht werden und
- 23 \blacktriangle die Geldflüsse zwischen der SPD, ihren Unternehmensbeteiligungen und Dritten soweit
- 24 veröffentlicht werden, wie es rechtlich möglich und zum Ausschluss einer verdeckten
- 25 Parteienfinanzierung nötig ist. Die Unternehmen, an denen die SPD beteiligt ist, sollen
- 26 diesem Transparenzgedanken bei Vertragsschlüssen Rechnung tragen.